



■ Förderverein der Pliensauschule ■

## Schüler-Ostermarkt war ein voller Erfolg

Die Schüler der Klasse 2b der Pliensauschule hatten am 2. April ihren großen Tag bei ihrem eigenen Ostermarktstand auf dem Weilerhof der Familie Rapp.

Durch die enge Zusammenarbeit des Fördervereins Pliensauschule mit Petra Rapp vom Weiler Hofladen konnte den Kindern die Möglichkeit geboten werden, einen Marktstand zu beschicken und eigenverantwortlich zu verkaufen.

So bastelten die Schüler bereits im Laufe der Woche sehr liebevoll gestaltete Osterkarten, Ostereier als Küken oder Häschen dekoriert und Häschen-Blumentopf-Stecker. Dazu gab es dann am Samstag noch Kaffee mit Hefezopf. Bei herrlichem Sonnenschein trafen sich die Kinder zusammen mit der Elternbeirätin und Förderverein-Mitglied Pia Erbil am Samstagmorgen auf dem Weiler Hof. Zuerst lockte natürlich der hofeigene Spielplatz zum Spielen, doch dann wurde gemeinsam überlegt: Wie bauen wir den Stand auf, dass man uns sieht? Wie präsentieren wir die Waren, dass es schön aussieht? Was sollen die Sachen kosten und wie zeich-



nen wir sie mit den Preisen aus? Wer macht was – Verkauf, Kasse, Kunden ansprechen?

Dann warteten neue Aufgaben: Vor Kunden die Preise zusammenzurechnen und das Wechselgeld korrekt herauszugeben. Die Kinder meisterten ihre Aufgaben hervorragend. Das war ja auch eines der Hauptziele dieser Aktion, das Kopfrechnen im Alltag anwenden zu lernen. Und dabei hat es allen auch noch sehr viel Spaß gemacht! Die Kinder waren sogar trau-

rig als dann die Eltern sie abholen wollten und einige haben dann noch eine ‚Extra-Schicht‘ ausgehandelt. Klassenlehrerin Christine Seitz hat das muntere Treiben ebenfalls verfolgt und war sehr stolz auf ihre Schüler. Die Klasse 2b bedankt bei Familie Rapp, die diese Aktion ermöglicht und den Wareneinsatz gespendet hat, und bei ihren Kunden, die dieses Erlebnis mit ihrem Einkauf mit Wohlwollen unterstützt haben. Der Erlös kommt in die Klassenkasse.

■ FDP Esslingen ■

## Feuerwehrführerschein kommt!

Der Bundestag hat die Einführung des Feuerwehrführerscheins beschlossen. „Damit ermöglichen wir Freiwilligen Feuerwehren und Katastrophenschutzorganisationen, ihre Nachwuchskräfte auf Einsatzfahrzeugen bis 7,5 t selbst auszubilden und zu prüfen“, so die für den Landkreis Esslingen zuständige FDP-Bundestagsabgeordnete Judith Skudelny.

Nötig geworden war die Einführung des Feuerwehrführerscheins aufgrund des Europäischen Führerscheinsrechts. Danach dürfen mit einer ab 1999 erworbenen Fahrerlaubnis der Klasse B (Pkw) nur noch Fahrzeuge bis zu 3,5 t Gesamtgewicht gefahren werden. Viele freiwillige Helfer haben nur einen Pkw-Führerschein.

Der Erwerb eines Führerscheins Klasse C 1 für Fahrzeuge bis zu 7,5 t ist jedoch sehr teuer. „Mit dem Feuerwehrführerschein können junge Menschen zum Dienst an der Gesellschaft motiviert werden. Dies gilt insbesondere für die über 1000 Mitglieder der Jugendfeuerwehren im Landkreis Ess-

lingen“, so die stellvertretende FDP-Kreisvorsitzende Rena Farquhar. Zudem hob Skudelny hervor, dass der Feuerwehrführerschein die Kommunen finanziell entlastet: Teure Nachschulungen entfallen künftig. Unter den Vorgängerregierungen wurde der Feuerwehrführerschein zwar diskutiert, eine tragfähige und rechtssichere Lösung wurde aber erst unter Regierungsbeteiligung der FDP entwickelt.



FDP-Politikerinnen Skudelny (l) und Farquhar (r).

■ Bündnis 90/Die Grünen ■

## Atomausstieg selber machen

Schon seit 8 Jahren werben die Grünen in Esslingen mit ihrer Ökostrom-Kampagne für den Wechsel zu Ökostrom.

Damit bieten sie eine echte Alternative zum Stromkauf aus herkömmlicher Erzeugung. Ziel der Wechsel-Initiative ist es die Gewinnung von erneuerbarer Energie kraftvoll voran zu bringen.

Dazu werden durch diese Aktion Anlagen zur Stromerzeugung im Kreis unterstützt. Mit den Aktionspartner ist vereinbart, dass diese in regionale

Anlagen investieren. Die Erträge müssen in neue regenerative Neuanlagen fließen.

Wichtig ist, dass es sich wirklich um neue Anlagen handelt, denn nur dadurch kommen wir langfristig von Kohle- und Atomstrom weg.

Als Ökostrom wird Strom bezeichnet, der entweder komplett oder zu einem gewissen Anteil aus regenerativen Energiequellen wie Sonne, Wind, Wasser und Biomasse gewonnen wird. Der andere Prozentanteil wird meist durch Strom aus effizienten

Kraft-Wärme gekoppelten Gas- oder Blockheizkraftwerken gedeckt. Mit einem Vertrag bei einem Ökostromanbieter, sorgen die VerbraucherInnen dafür, dass ein Stromproduzent seinen „grünen“ Strom in das Netz einspeist. Außerdem zahlt man die Stromrechnung nicht länger an die Atomkraftindustrie sondern an einen Ökostromanbieter.

Jetzt wechseln: <http://www.gruene-esslingen.de/oekostromwechelkampagne/oekostromwechelkampagne.html>.

■ proklinikum ■

## Ostermarkt

proklinikum veranstaltet vom 16. bis 21. April einen Ostermarkt im Eingangsbereich des Klinikums. Das Helferteam freut sich über jede Spende die dazu beiträgt, ein buntes Angebot für Patienten, Besucher und Klinikmitarbeiter zu bieten.

Spenden können an der Klinikpforte, im Institut von Prof. Barth und Dr. Herrmann in der Hirschlandstr. 93 oder am Stand direkt tägl. ab 10 Uhr abgegeben werden.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Frau Weller, Tel. 36 82 06 oder an die Geschäftsstelle, Tel. 30 51 10 49 wenden. Wir freuen uns über jegliches Signal, das uns in unserer Arbeit stärkt!

Das pro-klinische Team des Klinikums Esslingen



**Kimama**  
Fitness- und Gesundheitskurse

### Kostenloses Probetraining

#### Yoga

Montag, 2. Mai

17.00–18.15 Uhr Afterwork Yoga

Donnerstag, 5. Mai

17.00–18.15 Uhr Yoga für den Rücken

#### Indian Balance

Donnerstag, 5. Mai

9.05–10.05 Uhr

### Gesundheits- und Ernährungsberatung

telefonische Terminvereinbarung

Telefon 0711 3414876

[www.kimama-gesundheitskurse.de](http://www.kimama-gesundheitskurse.de)

■ TSG Esslingen ■

## Fussball E-Junioren spielen 4:4 in Scharnhausen

Die E-Junioren der TSG holten sich beim bisherigen Tabellenführer TSV Scharnhausen beim 4:4 einen hochverdienten Punkt. Da der Gegner bisher erst vier Gegentore bekommen hatte, wären die Trainer Mauricio Kellert und Andreas Bürger vor dem Spiel mit einem Remis einverstanden gewesen, aber nach dem Spiel... Es war mehr drin.

Nach kurzem Abtasten beider Teams ging die TSG bei herrlichem Wetter in der 7. Spielminute nach herrlicher Vorlage von Faruk Karaaslan durch einen strammen Schuss von Manuel Wildermuth mit 1:0 in Führung. Zwei Minuten später erhöhte Faruk Karaaslan auf 2:0. Mit einem Freistoß aus 20 Meter erhöhte Tobias Bürger in der 13. Spielminute auf 3:0. Doch dann kam der bisherige Tabellenführer stark auf und zeigte, warum er bisher diesen Tabellenplatz hatte und

wirbelte die TSG-Abwehr kräftig durcheinander. Folge: Halbzeitstand 3:3.

Nach der Pause drehte die Zollberg-Mannschaft kräftig auf, scheiterte aber entweder am starken Scharnhauser Keeper Schock oder an der Latte. So kam es wie immer: Das Körschtal-Team ging fünf Minuten vor dem Ende glücklich mit 4:3 in Führung. Wütend drängte die TSG weiter auf das Tor und wurden in der vorletzten Minute durch einen herrlichen Fernschuss aus 30 Meter von Tobias Bürger noch belohnt und erzielten den hochverdienten 4:4-Ausgleich.

Super Leistung von allen eingesetzten TSG'ern: Louis Widmer, André Zapotocky, Janik Schäfer, Michael Fischer, Ruben Tornow, Ruben Oser, Faruk Akbulut, Karem Belhassos, Manuel Wildermuth (1), Faruk Karaaslan (1) und Tobias Bürger (2).

■ eje Jugendtreff ■

## Freitagsöffnungszeiten im Jugendtreff

Diese Woche Freitag, 15.4., hat der Jugendtreff in der Traifelbergstr. 1 wieder geöffnet. Es findet ein kleines Fußballturnier auf dem Tartanfeld der Zollbergschule statt.

Anmelden kann man sich ab 17.30 Uhr, Turnierbeginn ist gegen 18 Uhr, Ende auf jeden Fall vor 20 Uhr.

Alle weiteren Informationen, auch zu den anderen Aktivitäten des t1 wie das Kinderferienprogramm vor Ostern, gibt es direkt im Jugendtreff, im Aushang beim t1, unter der Nummer 07 11/3 82 05 35 oder unter [www.facebook.com/jugendtreff.t1](http://www.facebook.com/jugendtreff.t1).



Kicken auf dem Tartanplatz.